



**Mosquito**  
Neue Fakten: der entzauberte Entstehungsmythos!



**Bf 109 in Farbe**  
Noch nie gezeigter Fotoschatz erstmals veröffentlicht

€ 6,50  
Apr. 2021  
Österreich € 7,15  
Schweiz sFr. 12,20  
Luxemburg € 7,70  
Italien € 8,50  
Dänemark DKK 70

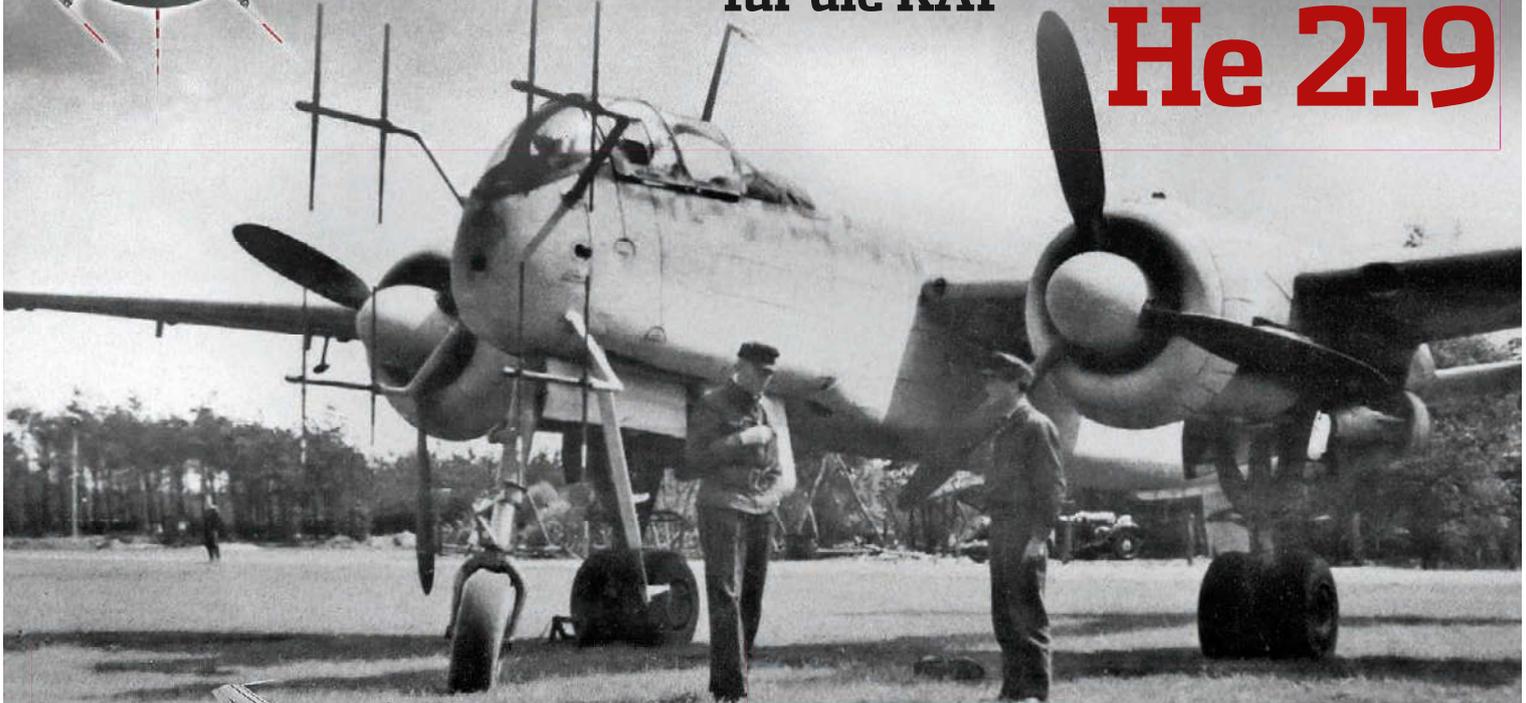
# FLUGZEUG CLASSIC

Luftfahrt  
Zeitgeschichte  
Oldtimer



**Albtraum für die RAF**

## Heinkel He 219



**Futuristische Hughes XF-11**  
Warum floppte der Fotoaufklärer?



**Suchoi Su-25 »Frogfoot«**  
Gefährlichster Gegner der Mujaheddin





Bisher noch nie in Farbe gesehene Alltagsszenen auf einem Flugplatz: Die Aufmunitionierung der »Roten 10« ist beendet, die »schwarzen Männer« bringen die Motorverkleidungsbleche wieder an



Aufgenommen in Werneuchen im Februar 1940, sind die beiden Fotos fast zeitgleich entstanden; zuerst das schwarz-weiße, kurz danach das Farbdia, das dann 1941 im Messerschmitt-Werkskalender zu sehen war

## BF-109-FARBFOTOS AUFGETAUCHT

# Bildsensations

Viele Jahrzehnte lang galt das Archiv des renommierten Luftfahrt-Fotografen Alexander Stöcker als verschollen. Jetzt tauchen unveröffentlichte Farbfotos daraus auf. Wie diese entstanden sind, wollen wir Ihnen hier erzählen

Von Holger Steinle

**A**b Sommer 1939 benutzte Alex Stöcker Agfacolor-Neufilme. Mit diesen Diapositivfilmen war es besser möglich, Freihandaufnahmen ohne Stativ zu machen. Er experimentierte mit einer Entwicklung, die 1936 in Deutschland begann. In diesem Jahr brachte Agfa den Agfacolor-Neufilm auf den Markt. Auch Stöcker verwandte ihn dann, nach gewissen Verbesserungen, als Kleinbildumkehrfilm, schwörte aber weiterhin auf seine Schwarz-Weiß-Großformatfotografie. So hatte er ab da bei vielen wichtigen Bildberichten am Ende seiner sorgfältig geplanten Schwarz-Weiß-Fotostrecken einige wenige Farbfotos quasi zum Ausprobieren geschossen.

Die hier abgedruckten Agfacolor-Fotos entstanden also parallel zu einem Bildbericht, den Stöcker im Sommer 1939 angefertigt hatte. Er besuchte damals mit offizieller Genehmigung das JG 20. Was sich allerdings genau hinter seiner Formulierung »auf einem feldmäßigen Fliegerhorst in der Mark Brandenburg« verbirgt, ließ sich noch nicht näher ermitteln, da immerhin drei staatliche Stellen seinen Bildbericht einschließlich der Texte vor der Veröffentlichung zensurierten.

Es entstand eine Serie von mehr als 50 Schwarz-Weiß-Fotos. Eine kleine Auswahl davon wurde in Nummer 19 der Luftwaffenzeitschrift *Der Adler* am 31. Oktober 1939 publiziert. Aufgrund der großen Nachfrage hatte Stöcker dann das gesamte Material mit einem neuen Text und einem Zitat von Hermann Göring versehen und bot es Ende Dezember 1939 unter dem Titel *Jagdflieger schützen die Deutsche Heimat* vielen bedeutenden deutsch-

sprachigen Zeitungen und Zeitschriften an. Dies war wohl der meistverkaufte Bildbericht des Fotografen Alex Stöcker (mehr zu ihm im *Flugzeug Classic Jahrbuch 2021*).

Wenn wir die hier abgedruckten Farbbilder betrachten, so ist dies ein mehr oder weniger zufällig entstandener Bildmix, der Einblicke in den Alltagsbetrieb auf einem Feldflugplatz gibt, und das nicht im damals üblichen Schwarz-Weiß, sondern erstmalig in Farbe. ■



Vermutlich auf Stöckers Drängen hin hat man das Staffelmaskottchen auf der Motorverkleidung der »Roten 10« der 2./JG 20 platziert



Links: Ein Wart befüllt eine Bf 109 E-1 des JG 20 mit Benzin. Details der Tankwagentechnik sind hier gut zu erkennen

Rechts: Noch ein bisschen Arbeit und die »Weiße 3« der 1./JG 20 ist bereit, von dem feldmäßigen Fliegerhorst in der Mark Brandenburg abzuheben

Unten links: Ein Wart betankt eine weitere Bf 109 von der 1./JG 20. Das Staffelembem in früher Form – Pfeil und Bogen – ist auf der Motorverkleidung schwach zu erkennen

Unten rechts: »Weiße 5« und »Weiße 7« der 1./JG 20 sind bald wieder startklar





Oben links: Die »Schwarzen Männer« überprüfen gerade die MG 17 der Bf 109 E-3 »Weiße 3«. Aus dem Flügel ragt ein 20-mm-MG-FF

Oben Mitte und rechts: Warmlaufen/Motorprobelauf der »Weißen 3« von der 1./JG 20

Links: Tüchtiges Treiben herrscht hinter dem Zelt der Nachrichtentruppe, um die »Rote 10« der 2./JG 20 für den Start vorzubereiten

Beide Fotos rechts: Ein Oberfeldwebel in Uniform führt vom Cockpit aus letzte Checks durch, einschließlich eines Probelaufs des Motors

